Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

ÖVP PUCH

pro ! PUCH

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

DAS MAGAZIN DER ÖVP PUCH

Ausgabe 03/2015

© fotolia.com - by-studio

www.propuch.at
www.facebook.com/pro.Puch

HOTEL KULTUR

KUR KULTUR

BEAUTY KULTUR

WELLNESS KULTUR

ÖVP PUCH

pro ! PUCH

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

PRO PUCH

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Puch!

Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende und wie aus den Berichten in dieser proPuch ersichtlich, hat sich wieder einiges in unserer Gemeinde getan, und wir konnten viele Projekte abwickeln.

Wir haben uns aber auch für 2016 wieder einiges vorgenommen und so werden viele Projekte im nächsten Jahr gestartet. Ob es der Neubau des Seniorenwohnhauses, die Errichtung der Freizeitanlage oder die Neuorganisation der Hausnummern ist, wir sind als ÖVP Puch gefordert diese Arbeiten umzusetzen. Wir das Team der ÖVP Puch werden mit unseren kompetenten und engagierten GemeindevertreterInnen diese Projekte gewissenhaft abwickeln und die besten Lösungen für die Gemeinde Puch anstreben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern aus Puch, St. Jakob und Hinterwiestal ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016

Ihr / Euer Vizebürgermeister und Parteiobmann

Thomas Mayrhuber

PRO PUCH

2-3 Inhalt S.5 Impressum

4-5 Ihr Bürgermeister informiert

6-7 Bau, Verkehr & Raumplanung

Gemeindefinanzen 8-10

11 Sicherheit zur Weihnachtszeit

Wissen zum Wissenspark 12-13

Ehejubiläum & Friedenslicht 14-15

16-17 Das Jahr der JVP

ÖVP Frauenbewegung 18-19

Jung-Bürger Feier 20-21

NEU: Trachten-Gaudi 2016

Puachstona-Dirndldrara 24-25

26-27 Pucher Herbstfest

ESV St. Jakob informiert 28-29

Aus unserer Gemeinde 30

Die Seiten der Pucher Senioren 31-35

Bauernbund, stark verwurzelt 36

Vorgestellt 37

38 10 Jahre Kulturzentrum

40-41 Aus unserer Gemeinde

Ausflug nach Anger 44

Bgm. Helmut Klose

AUS UNSERER GEMEINDE

Das Wichtigste vorneweg

Geschätzte Pucherinnen und Pucher!

Ich weiß nicht wie es ihnen geht, aber es ist einfach nicht zu glauben, dass das Jahr 2015 schon wieder fast vorüber ist. Das Jahr 2015 hat sehr viel Positives für unsere Gemeinde Puch gebracht. Heute kann ich ja über den Wissenspark positiv schreiben, es stehen ja wieder Kräne und es tummeln sich die Arbeiter auf der Baustelle, es gibt wieder Leben und Bewegung. Ich konnte die Fragen, schon fast an jeden Tag bis zu 10mal – was geht denn mit dem Wissenspark, nicht mehr hören. Der Spuk hat Gott sei Dank ein Ende.
Obwohl Sie sich sicherlich selbst von vielen Tätigkeiten überzeugen konnten, darf ich ihnen aber trotzdem die wichtigsten Ereignisse in Kurzform mitteilen. Speziell im Bereich unserer Gemeindestraßen haben wir sehr viele Sanierungen durchführen können. Leider schafften wir nicht mehr alles. So wird erst 2016 die Hutterstraße im Bereich der Wohnsiedlung HÖ saniert und ein Sickerschacht eingebaut, im Gewerbepark Urstein wird die Straße saniert und teilweise mit dem Feinbelag versehen, und viele andere Bereiche. Weiters haben wir im Budget für 2016 sehr viele Vorhaben und lösen dazu Rücklagen von über € 500.000,00 auf. Es wird auch die Aufbahrungshalle in Puch saniert und in St. Jakob ebenfalls, auch werden Friedhofsanierungen vorgenommen. Die Umstellung der Hausnummern verläuft nicht gerade nach Wunsch, sollte aber im kommenden Jahr zur Umsetzung kommen. Beim Neubau unseres Seniorenwohnhauses, der Freizeitanlage und den Parkplätzen sowie der Hundewiese und der Eisstockbahn sind wir jetzt in der Zielgeraden.

Ende November wurde bei der Bezirkshauptmannschaft um Bauplatzerklärung und um Baubewilligung für das SWH angesucht. Weiters läuft auch das zweistufige Verfahren der Generalunternehmerausschreibung auf Schiene. Die erste Stufe ist bereits abgeschlossen und es ist bereits die Stufe 2 eingeleitet. Leider gibt es bei einer solchen EU-weiten Ausschreibung einen gewissen Fristenlauf, über den kann man nicht drüber hinweg.

Worüber ich überhaupt nicht glücklich bin, ist die Entwicklung der Weltpolitik, die Flüchtlingsströme nach Europa, die Asylsuchenden, welche wir nie und nicht alle aufnehmen können. Es ist sehr traurig, dass die hohe Politik in diesen Fragen völlig am Thema vorbei geht, wenn über einen Zaun in aller Öffentlichkeit gestritten wird. Was mir auch mehr als bedenklich erscheint ist, dass der Waffenbesitz von Privatpersonen so stark zunimmt. Die Anträge bei den Behörden sind kaum noch zu bewältigen und das müsste doch die Politik auch munter rütteln, aber anscheinend passiert das nicht! Wo soll uns die Zeit noch hinführen und was wird uns und unsere Kinder und Nachkommen erwarten? Da steht leider ein ganz großes Fragezeichen dahinter!

Wir freuen uns auf jeden Fall über die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde und hoffen, dass uns all unsere Vorhaben im Jahr 2016 gelingen werden. Es freut mich, mit meiner Fraktion und meinem Vizebürgermeister Thomas Mayrhuber das nächste Jahr für unser Puch weiter gestalten zu dürfen!
Ich möchte auf die Berichte meiner Fraktionskollegen im Blattinneren verweisen, wo alles Aktuelle zu finden ist!
Ihr / Euer
Bürgermeister Helmut Klose

Schnappschüsse

Herausgeber: ÖVP Puch - www.propuch.at.
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Puch
Texte: Bgm. Helmut Klose, Vbgm. Thomas Mayrhuber, Josef Gattringer, Irmgard Lanz, Barbara Lackner, Marianne Hofstätter, Margit Tiefenbacher, Anton Ebner, Ernst Sams, Johann Siller, Jakob Elsenhuber, Martina Huber, Claudia Natter,
Lektorat: Josef Labacher, Dr. Martin Auer
Grafik & Satz: Birgit Eberlein
(E-Mail: birgit.eberlein@aon.at)
Bilder: © ÖVP Puch
Titelbild: © fotolia.com - by-studio
Wir bitten entstandene Rechtschreibfehler zu entschuldigen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Hinweis: § 1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz: „Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen (...) gilt die gewälte Form für beide Geschlechter."

BAU,VERKEHR & RAUMPLANUNG

Die wichtigsten Aktivitäten

Ernst Sams, Obmann Bau, Verkehr- und Raumplanungsausschuss

Hausnummernumstellung

Die Vorbereitungen zur Durchführung der Umstellung sind inzwischen bereits weit fortgeschritten. Um jedoch die Belastung für jeden Betroffenen so gering wie möglich zu halten, laufen noch intensive Gespräche mit Behörden usw. (z.B. Grundbuch).

Wir hoffen, dass wir diese Abstimmungen bald abschließen und im 1. Halbjahr 2016 an die Umsetzung gehen können.

Brückenneubau

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, haben wir in unserer Gemeinde die Brücken in Unterthurn und in der Thurnbergstraße aufgrund des Zustandes neu erbauen lassen.

Es ist klar, dass ein solcher Eingriff in den Straßenverkehr immer eine sensible Angelegenheit ist und die Umsetzung immer zum falschen Zeitpunkt erfolgt.

Ich denke jedoch, dass wir mit etwas Unterstützung des „Wettergottes“ eine gute zeitliche Lösung erreichen konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle speziell bei der Baufirma Hinteregger für die flotte Arbeit bedanken – es ist nicht selbstverständlich, dass eine Baustelle vereinbarungsgemäß bzw. sogar vor dem vereinbarten Termin fertig gestellt wird.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Anrainern der Baustelle für die Unterstützung und vor allem auch bei jenen Grundeigentümern, welche auf deren Privatstraßen den Umfahrungsverkehr geduldet haben.

Puchhammerkanal

In Synergie mit den Bauangelegenheiten der Brücken Unterthurn und Thurnbergstraße wurden von der Firma Hinteregger im Zuge der Bachabkehr auch Instandhaltungsarbeiten für die Sicherung der Brücke und den Einlauf des Holzhauserbaches vorgenommen.

Zusätzliche Projekte

Zusätzlich wurden folgende Projekte weiter verfolgt:

- Seniorenwohnhaus Puch neu
- Freizeitanlage Puch
- Parkplatzerstellung in der Schulstraße
- Erstellung einer Hundewiese
- Planung Recyclinghof

Foto: Baustelle Puchhammerkanal

Johann Siller, Obmann Finanzausschuss

FINANZEN DER GEMEINDE

Die wichtigsten Infos

Ausblick Gemeindefinanzen 2016

Die Wirtschaftsforschungsinstitute sagen uns für das Jahr 2016 immerhin noch ein geringes Wachstum voraus. Die Informationen der Salzburger Landesregierung sind positiv und zeigen weiter gute Einnahmen aus den Ertragsanteilen. Das Spitzenereignis ist aber, dass endlich der Wissenspark Urstein wieder neu belebt wurde und wieder die größte betriebene Baustelle im Land Salzburg ist.

Das Budget 2016

Das Wichtigste vorneweg: Wir können auch für das sehr spannende nächste Jahr einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt erstellen.

Das ist das mit Abstand höchste Jahresbudget, das die Gemeinde Puch bisher hatte – ein neuer Meilenstein, verursacht vor allem durch das Projekt Neubau Seniorenwohnheim Puch. Man sieht die hohe Summe für die Projekte im außerordentlichen Haushalt.

Das Jahr 2016

Das Jahr 2016 wird für die Gemeinde ein prägendes und arbeitsreiches Jahr. Nach einer Gesamtvorlaufzeit von über 12 Jahren wird, nach vielen Rückschlägen, endlich der Neubau des Seniorenheimes Puch westlich des bestehenden Seniorenwohnheimes begonnen.
Gemeinsam mit der neuen Freizeitanlage westlich vom Fußballplatz und einer verbesserten Parkplatzlösung wird der bestehende öffentliche Bereich aus Volksschule, Kindergarten, Fußballplatz und Skaterplatz aufgewertet und ein weitläufiger Bereich der Begegnung und Erholung geschaffen.

*Die auf den Euro genauen Zahlen sind bei Redaktionsschluss unserer Weihnachtsausgabe noch nicht bekannt und werden im nächsten „Wir im Dorf" veröffentlicht.

Erstmals nach mehreren Jahren muss für diese Großinvestition ein neues Darlehen aufgenommen werden. Dieses hervorragende Projekt ist nur durch die mittlerweile wesentlich verbesserte Landesförderung, der Einbindung von Nachbargemeinden und der großzügigen Unterstützung eines Zustifters in dieser hohen Qualität umsetzbar und finanzierbar. Die mit Weitblick getätigte Jahrhundert-Investition „Urstein-Au" sicherte uns die Grundreserve für diese großzügige Planung in ruhiger und bestens erschlossener Lage in Ortsnähe. Eine detaillierte Kostenaufstellung wird natürlich nach durchgeführter Angebotsbewertung und Auftragsvergabe so bald wie möglich veröffentlicht.

Die **Ausgaben** im Budget 2016 sind durch steigende Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Jugendwohlfahrt sowie für Kinder- und Jugendbetreuung gekennzeichnet.
Die **Einnahmen** sind für 2016 zumindest gleichbleibend und in 2 bis 3 Jahren durch den neu belebten Wissenspark erwartbar stark steigend.

Gebühren 2016

Wir bemühen uns sehr nur dort zu erhöhen, wo es unbedingt sein muss. Die entsprechenden Details werden im ersten „Wir im Dorf" im Januar 2016 veröffentlicht.

Projektüberblick

- Neubau Seniorenwohnheim
- Freizeitanlage Urstein – westlich von Fußballplatz
- Gewerbe und Technologiepark – Verkehrsleitsystem
- Neuzuordnung von Hausnummern/Straßenbezeichnungen
- Strassensanierung Vollererhofstrasse ab Vordergasteig bis Vollererhof
- Sanierung Aussegnungshalle Puch
- Sanierung Aufbahrungshalle und Friedhof St.Jakob
- Sanierung Sportheim Puch
- Volksschule St. Jakob - Sanierung Außenfassade und Brandschutz
- Feuerwehr Puch - Ersatzanschaffung Tanklöschfahrzeug
- Parkplatz Mühlbachstrasse - südlich von Pfadfinderheim und vieles mehr.

Mit Ausnahme des Projektes „Neubau Seniorenwohnheim Puch" werden diese Projekte großteils durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und der Auflösung von in den letzten Jahren angesparten Rücklagen finanziert

Subventionen 2016

Die Subventionen an Vereine können wieder ohne Kürzungen vergeben werden. Die vielen verschiedenen Vereine, Verbände und Gruppen sind uns äußerst wichtig und sind unsere ÖVP-Gemeindevertretungsmitglieder auch selbst in vielen Vereinen engagiert tätig. Die Vereine sind die tragenden Säulen und das Netzwerk unserer dörflichen Gemeinschaft. Hier wird ehrenamtliche Arbeit geleistet, die Jugend an die Lebensaufgaben herangeführt. Hier werden noch wichtige Werte vermittelt und von einer Generation an die nächste weitergegeben, Leistungen die unspektakulär erbracht werden aber in Summe unbezahlbar wären – Danke.

- Lesen Sie weiter auf Seite 10 -

Besonderer Dank gebührt wieder dem Leiter der Finanzverwaltung Rupert Hofstätter und seinem Team für die eigentliche Arbeit der Vor-, Auf- und Nachbereitung vieler wichtiger Entscheidungen. Ebenfalls bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter Dr. Martin Auer und den Mitgliedern des Finanzausschusses für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt ist natürlich unserem unermüdlichen Bürgermeister zu danken, der durch überragenden persönlichen Einsatz immer wieder einerseits Einnahmensteigerungen und andererseits Einsparungen erreicht.

Wir im Finanzausschuss sehen positiv in die Zukunft. Unser Weihnachtwunsch vom letzten Jahr ist durch die Neubelebung des Wissensparks Urstein erfüllt worden.

Unser Weihnachtswunsch heuer ist eine unfallfreie Baustelle Seniorenwohnhaus Puch und bald zusätzliche neue Arbeitsplätze im Wissenspark Urstein für Puch und die ganze Region.

FAHRSCHULE
ZEBRA®
www.zebra.info

IHRE FEUERWEHR INFORMIERT
BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

LANDES FEUERWEHR VERBAND SALZBURG

Adventkränze und Christbäume

Jedes Jahr kommt es zu erheblichen Sach- und leider auch Personenschäden durch von Christbäumen und Adventkränzen verursachte Brände.

Damit nicht auch Sie zur Statistik beitragen ein paar **Tipps:**

- Der Baum sollte möglichst frisch sein und auch schon vor dem Fest in einem Wassergefäß stehen. Tannenzweige trocknen von Tag zu Tag mehr aus und brennen dann explosionsartig ab!
- Verwenden Sie einen besonders **stabilen Christbaumständer.** Hier gibt es auch Ständer, welche den Baum mit Wasser versorgen, damit dieser nicht so schnell austrocknet.
- Stellen Sie den Baum standsicher und in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Tischdecken usw.).
- Stellen Sie Adventgestecke nur auf feuerfeste Unterlagen.
- Verwenden Sie am besten Elektrokerzen.
- Wenn Sie dennoch nicht auf Wachskerzen verzichten wollen, dürfen Sie diese nie unbeaufsichtigt brennen lassen. Auch **Heimrauchmelder** können vor bösen Überraschungen helfen.
- Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu benachbarten Zweigen und Christbaumschmuck. **10 cm** über der Flamme herrscht immer noch eine Temperatur von **280 °C** !
- **Zünden Sie die Kerzen von oben (Wipfel) nach unten an und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen!**
- Vergewissern Sie sich immer, ob Sie auch wirklich alle Kerzen gelöscht haben.
- Verzichten Sie auf Sternspritzer in der Wohnung, vor allem wenn der Baum bereits vertrocknet ist.
- Stellen Sie vor dem Anzünden der Kerzen einen Nasslöscher oder einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Es hilft auch im Notfall eine PET-Flasche.

Beachten Sie auch die Gefahren des offenen Lichtes bei anderen Weihnachtsbräuchen wie Adventkränze oder das ewige Licht im Fenster. Beachten Sie hier:

- Kerzen am Adventkranz oder an Adventgestecken austauschen, bevor sie bis zu brennbaren Gegenständen wie Reisig oder Tannenzapfen abgebrannt sind. Achtung: Es wird empfohlen, Kerzenhalter zu verwenden, welche einen Kontakt zwischen Kerze und Reisig verhindern (großer Teller).
- Stellen Sie keine Kerzen in Fenster mit Vorhängen. Denken Sie an unvermutete Windstöße, welche den Stoff in die Flamme bewegen könnten.
- Sorgen Sie auch bei elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen im Innenbereich dafür, dass keine brennbaren Stoffe wie Papier, Reisig, Vorhänge oder Kunststoffe zu nahe an den Lichtern sind.

Silvesterfeuerwerk

- **Gebrauchsanweisung** auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper **nur im Freien** abbrennen und **keinesfalls in der Hand halten**.
- Raketen nur **senkrecht** abschießen und dabei auf die **Flugrichtung** (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile **„Abschussvorrichtung"** verwenden (z.B.: Schirmständer).
- **Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken!**
- Blindgänger **nicht** noch einmal anzünden.
- Silvesterraketen nicht blindlings aus dem Fenster oder Balkon werfen.
- **Feuerwerkskörper sicher vor Kindern verwahren.**
- **Keine Lagerungen von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Zündquellen.**

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch in Erinnerung rufen, dass die sogen. „Glücksballone" oder **„Wunschlaternen"** seit 9.12.2009 **verboten** sind.

Rufen Sie bei einem Brand sofort die Feuerwehr! ☎ 122

Landesfeuerwehrverband Salzburg

Text: Bgm. Helmut Klose

WISSENSPARK URSTEIN NEU

Die Großbaustelle lebt wieder

Nach drei Jahren Pause laufen beim Wissenspark Urstein in Puch die Bauarbeiten wieder an. Nachdem dem Projektinitiator Petruswerk 2012 das Geld ausgegangen ist, segelt der Mega-Bau nun unter Salzburger Flagge. Im Juli d. J. hat die SAPEG (Salzburger Projektentwicklungs GmbH), hinter der die Salzburger Immobilientreuhänder GmbH Stiller & Hohla und das Hilfswerk Salzburg stehen, das Projekt übernommen.

Seither laufen die Vorbereitungsarbeiten zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten auf Hochtouren. „Wir wollen den Wissenspark Urstein Step by Step realisieren. Denn es ist ein wichtiges zukunftsträchtiges Projekt, mit einer großen Herausforderung und extrem viel Potenzial für die gesamte Region“, informiert KommR Franz Stiller, SAPEG-Geschäftsführer und Geschäftsführender Gesellschafter der Stiller & Hohla Immobilientreuhänder GmbH. Durch den neuen Betreiber SAPEG bleibt auch die Wertschöpfung im Land. Damit werden wertvolle Arbeitsplätze gesichert. „Der ursprünglichen Bauwidmung werden wir voll entsprechen. Reines Wohnen wird es am Wissenspark Urstein nicht geben“, verspricht DI Christian Struber, Präsident vom Hilfswerk Salzburg. Wohl sollen unter dem Titel „Wohnen und Arbeiten“ Flächen für Jungunternehmer und kleinere Firmen zur Verfügung stehen. Allerdings müssen künftige Nutzer zum Wissenspark-Konzept passen und im Ergänzungsbereich zur Fachhochschule Salzburg oder Kuchl liegen. Mitgetragen wird das Projekt, das in den einzelnen Bauschritten von internationalen Investoren finanziert werden soll, vom Raiffeisenverband Salzburg.

Inhaltlich wird es von der Fachhochschule Salzburg unterstützt. Auch die Gemeinde Puch steht voll und ganz dahinter. „Wir freuen uns, dass es jetzt endlich weiter geht auf der Baustelle und das mit heimischen Betreibern. Damit ist der Wissenspark Urstein zu einem Salzburger Projekt geworden. Es werden wertvolle Arbeitsplätze in der Region für die Zukunft geschaffen“.

Wissenspark Urstein mit 42.000 m² Gesamtfläche

Insgesamt sechs Bauteile mit einer Gesamtfläche von 42.000 m² und einem Investitionsvolumen von etwa 100 Millionen Euro werden am Urstein-Gelände in unmittelbarer Nähe zur Fachhochschule Salzburg errichtet. Nach den Plänen des renommierten Architekturbüros Kada/Wittfeld (Aachen/Graz) werden zwei- bis dreigeschossige Gebäude realisiert, die sich in die umliegende Natur optimal einfügen.

Mit der Projektsteuerung bzw. dem Baumanagement wurde die SABAG, Salzburgs größter Baudienstleister, betraut. In einem ersten Schritt wird nun mit einem Bauvolumen von rund acht Millionen Euro die bereits errichtete 2,7 Hektar große Tiefgarage mit mehr als 750 Stellplätzen saniert und ausgebaut. Den Auftrag dafür haben die Salzburger Baufirmen Spiluttini (St. Johann), Doll (Seekirchen) und Herzog (Zell am See) erhalten, die sich zu einer ARGE zusammengeschlossen haben. Die rund 1.000 Molche und Frösche, die sich während der dreijährigen Baupause in der Tiefgarage angesiedelt hatten, wurden in den vergangenen zwei Monaten von Experten des Instituts für Ökologie bereits entfernt und in einem nahegelegenen Teich in der Schlossallee in Rif freigelassen. „Das war allerhöchste Zeit, denn es fehlte an Futter und wo es in der Tiefgarage nicht nass war, war es für Amphibien viel zu trocken“, erläutert Biologe Martin Kyek vom Institut für Ökologie in Elsbethen.

Insgesamt sechs Bauteile

Während die Bauteile A und B einstweilen zurückgestellt sind, sollen in Schritt zwei bis Ostern 2016 die Bauteile C und D im Rohbau fertig gestellt werden. Dort sollen nach Fertigstellung junge Startup-Unternehmen im Umfeld der FH optimale Bedingungen vorfinden. Bauteil E ist für das Hilfswerk Salzburg reserviert, das dort mit der Zentrale voraussichtlich im Herbst 2017 einziehen wird. Zusätzlich soll eine Kinderbetreuungsstätte mit Krabbelstube und Tageskinderbetreuung untergebracht werden und in Kooperation mit der FH die Pflegeausbildung weiterentwickelt werden. Bauteil F steht unter dem Titel „Bildung“ und ist derzeit für eine neue Wirtschaftshochschule, die mit einem zusätzlichen Standort in Berlin geplant ist, reserviert.

FEST ZUM EHEJUBILÄUM

Wir gratulieren herzlich

Am 22. November fand das jährliche Fest der Ehejubiläen statt. 35 Paare nahmen am Fest teil, von 25 bis 60 Ehejahren war alles dabei. Es fand eine gemeinsame Messe statt, die von unseren Pfarrern Gidi Außerhofer und Gustl Fuchsberger aus St. Jakob, der Pfarramtsleiterin Anna Grabner und dem Kirchenchor gestaltet wurde. Im Anschluss an die gemeinsame Messe gab es einen kleinen Sektempfang im Pfarrsaal. Alle Jubelpaare wurden danach von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen und zu Getränken beim Gasthof Kirchenwirt eingeladen und dort konnten dann auch die Fotos von der sogenannten „Grünen Hochzeit" besichtigt werden, nachdem es vorher im Pfarrsaal wegen technischer Probleme nicht möglich war. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Salzburger Festtagsmusi".

Ich wünsche allen weiterhin noch viele schöne und gesunde gemeinsame Jahre!

Text: Bgm. Helmut Klose

FRIEDENS-LICHT

Die Feuerwehrjugend als Botschafter unterwegs

Wie auch in den letzten Jahren wird von der Feuerwehrjugend aus St. Jakob am Thurn am 24. Dezember das Friedenslicht in St. Jakob von Haus zu Haus gebracht. Die Feuerwehrjugend wird in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr unterwegs sein, um das Friedenslicht aus Bethlehem an alle zu verteilen.

In Puch kann das Friedenslicht am 24. Dezember zwischen 14 und 16 Uhr direkt im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Text: Thomas Mayrhuber

DAS JAHR DER JVP PUCH

Wirtshaus-Quiz, Bubble Soccer und ein Gewinner der Herzen

Auch dieses Jahr gab es viel zu tun bei der JVP Puch. Neben zahlreichen Sitzungen haben wir auch bei Festen mitgewirkt oder selbst welche veranstaltet.

Am 25. Juli veranstalteten wir, die JVP Puch, das erste Mal ein Bubble Soccer Turnier am Sportplatz in Puch. Die 10 teilnehmenden Mannschaften waren zum Teil Pucher Vereine darunter auch die Sieger, der Stiefelclub, zum Teil auch andere JVP Gruppen wie zum Beispiel zwei Mannschaften aus Anthering und auch private Gruppen. Zwei Mädchengruppen versuchten auch Ihr Können wie z.B die Siegerinnen der Herzen, der USV St. Adel. Nach dem spannenden Finale gab es auch noch eine Zugabe bei dem auch der Bgm. Helmut Klose und Vbgm. Thomas Mayrhuber ihr Glück versuchten.
Zum Glück spielte das Wetter großteils auch mit, sodass wir ein lustiges und erfolgreiches Event durchführen konnten. Das Feedback der Teilnehmer sowie der Zuschauer war sehr positiv und vielleicht fliegen die Bälle schon nächstes Jahr wieder.
Wir möchten uns bei den teilnehmenden Mannschaften für den fairen Ablauf herzlich bedanken, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Am Herbstfest in Puch, welches alle zwei Jahre veranstaltet wird, waren wir heuer zum ersten Mal mit einem eigenen Stand dabei. An unserer Cocktailoase boten wir viele fruchtige Erfrischungen an. Schon das Aufbauen des Standes war ein großer Spaß und es wurde mit viel Freude und Elan ausgeschenkt. Unsere Cocktails stießen auf große Begeisterung und deshalb wollen wir beim nächsten Mal wieder dabei sein.
Das zweite Wirtshausquiz der JVP Puch beim Kirchenwirt war ein voller Erfolg. Es stellten sich 25 Teams mit je 4 Teilnehmern und beantworteten 40 gut durchdachte Fragen. Nach zwei Stunden rauchten die Köpfe der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sichtlich. Das Team „des Wahnsinns knusprige Beute“ setzte sich mit 30 richtigen Antworten gegen seine Mitstreiter durch und bewies sich in nahezu allen Bereichen. Die JVP Puch freute sich über die zahlreiche Teilnahme von Jung und Alt. Auch viele Vereine waren vertreten und schlugen sich wacker durch die zahlreichen Themengebiete.

Nächstes Jahr wollen wir wieder bei vielen Festen und Veranstaltungen mitwirken, wie z.B. beim Wirtshausquiz. Die Gruppe der JVP wird auch einige Wanderungen und Ausflüge in Angriff nehmen.
Auf ein erfolgreiches und lustiges nächstes Jahr freut sich die JVP Puch.

MIT FRAUEN UNTERWEGS

Frauenbewegung Puch: Highlights 2015

Vom 2. – 3. Oktober traten wir per Bahn unsere Musicalreise nach Wien an. Wir sahen uns das Musical „Mozart“ im Raimundtheater an und waren wirklich begeistert und beeindruckt zugleich.
Die Geschichte von Mozart ist einfach immer wieder interessant und es macht einen wirklich wieder stolz, welche Größen in unserer kleinen Stadt geboren wurden und welche Reisen dieser Komponist damals schon auf sich genommen hat und wie sich seine Familie für ihn aufopferte.
Am Samstag führte uns der Weg zum Schloss Belvedere. Einige entschlossen sich zur Besichtigung und die Anderen machten sich weiter auf den Weg zum Naschmarkt, der immer wieder ein Highlight ist.

Am 10. Oktober fand die Kindersachenbörse statt und die war wie immer heiß begehrt. Dazu möchten wir auch gleich den nächsten Termin am 19. März 2016 bekannt geben.

Das Fenster bei der Grubenbauernkapelle wurde am 4. Dezember geöffnet und von uns geschmückt. Es ist eine nette Tradition geworden, dass sich die Pucherinnen und Pucher zu einer kurzen Besinnung treffen und bei einer anschließenden kleinen Stärkung noch geplaudert wird.

Unseren Christkindlmarktbesuch absolvierten wir am 9. Dezember und wärmten uns dann noch in der „Goldenen Kugel“ bevor wir die Heimreise antraten.

Für das neue Jahr stehen schon einige Aktivitäten am Programm: beginnend mit der Schlittenfahrt am 18. Februar.

ÖVP Frauen
PUCH / ST. JAKOB / WIESTAL

PRO
PUCH

JUNG-BÜRGERFEIER JAHRGANG 1996/97

Festredner Dr. Karl Lengauer ausgezeichnet

Die diesjährigen Jungbürger Jahrgang 1996/97 veranstalteten am 17.10. beim Gasthof Kirchenwirt ihren Jungbürgerball. Zwanzig Jugendliche bereiteten sich in zahlreichen Sitzungen und Besprechungen auf ihr großes Event vor.
Viele Ideen wurden besprochen, leider waren aber nicht alle umsetzbar. Trotzdem war der Ball mit der Mitternachtseinlage sehr gut organisiert und ein toller Erfolg. Für die Glückslose gab es beim Glückshafen tolle Preise zu gewinnen. Ich darf den Mitwirkenden herzlich zum tollen Ball gratulieren.

Am Sonntag, dem 25.10. fand das Fest der Generationen mit Jungbürgerfeier statt. Zum gemeinsamen Kirchgang, zu dem die Musikkapelle die Jungbürger, die zahlreichen Ehrengäste und die Vereine beim Feuerwehrhaus abholte, wurde durch das beflaggte Dorf zum Gottesdienst marschiert!

Nach der schönen Messe, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer Gidi Außerhofer, fand die Kranzniederlegung vor dem Mahnmal statt. Anschließend wurde die Jungbürgerfeier beim Kirchenwirt abgehalten.

Als Festredner durften wir unseren geschätzten Herrn Dr. Karl Lengauer herzlich begrüßen. Ich glaube es war für die Jungbürger eine tolle Erfahrung und ein schönes Erlebnis, wie die Feier mit der Festrede abgehalten worden ist. Ich wünsche den Jungbürgern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, viel Glück und Erfolg.

Einen weiteren Höhepunkt erreichte die Jungbürgerfeier mit der Ehrung von unserer Leiterin a.D. des SBW Frau Ronacher Maria. Ihr wurde der Ehrenbecher der Gemeinde für ihre langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde überreicht. Ich darf mich nochmals ganz persönlich bei dir Maria für die 15-jährige Zusammenarbeit und für die ehrenamtliche Tätigkeit bedanken.

Bis zum Schluss aufgehalten wurde die Ernennung von unserem „Dorfdoktor" und Festredner der Jungbürgerfeier Dr. Karl Lengauer zum Ehrenbürger unserer Gemeinde.

PRO
PUCH

Sichtlich überrascht von dieser Ehrung war unser Doktor, als ich ihm im Namen der Gemeinde die Ehrenbürgerschaft und das Dekret überreichte.

Mit tobendem Applaus wurde Herrn Dr. Lengauer für seine über 36-jährige Tätigkeit als Arzt für unsere Gemeinde gedankt.
Wir wünschen der Familie Lengauer für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Gesundheit!

Text: Bgm. Helmut Klose

Freiwillige Helfer/innen gesucht!

Für Essen auf Rädern in Puch

Beginn: ehestmöglich

Aufgabenspektrum: Sie beliefern unsere Kund/innen mit einem täglich frisch gekochten Mittagsmenü. Sie nehmen sich Zeit für ein Gespräch. Sie sind einfach da.

Anforderungsprofil: Spaß und Freude am Umgang mit älteren, hilfsbedürftigen Menschen. Führerschein B und Bereitschaft für Wochenenddienste.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement:

Hilfswerk Salzburg Familien und Sozialzentrum Hallein
Griesmeisterplatz 2, 5400 Hallein, Kerstin Neumayer
Tel.: 06245/81444, k.neumayer@salzburger.hilfswerk.at

PUCHER DIRNDL-DRARA

Volkstanz, Glücksspiel & Geschicklichkeit

Am 7.11.2015 war es wieder soweit und hunderte Volkstänzer feierten mit dem Trachtenverein D`Puachstoana den 12. Pucher Dirndldrara beim Kirchenwirt in Puch. Seit nunmehr 12 Jahren werden beim Pucher Dirndldrara nicht nur die feschen Dirndln im Dirndlgwand von den Burschen in den knackigen Lederhosen gedreht. Auch am DirndlDRARA-Glücksrad wurde eifrig gedreht, um tolle Preise zu gewinnen. Schon beim Eingang wurden die Gäste mit einem Schnapserl willkommen geheißen. Zahlreiche Spiele, die Mitternachtseinlage und die „Irrsdorfer Tanzlmusi" sorgten für einen stimmungsvollen Abend in Tracht. Wir sagen DANKE an alle Besucher, Sponsoren und Mitglieder!

Aus einem einfachen Trachtenball entstand nach ein paar Jahren Pause vor 12 Jahren der jetzige Pucher Dirndldrara mit echtem Volkstanz und abwechslungsreichen Spielen für die Besucher. Seit Anfang an wurde mit der Zugsäge die Kraft gemessen und beim Schätzspiel einiges erraten. Vor ein paar Jahren folgten das Fotorahmen-Spiel und das Glücksrad. Dank der vielen und treuen Sponsoren kamen auch dieses Jahr wieder über 250 Preise im Gesamtwert von rund 8.500 Euro zusammen.
Nach dem Eröffnungstanz startete das vielseitige Ballprogramm und die ersten Volkstänzer stürmten den Tanzboden zu Polka, Boarischer, Walzer und traditionellen Volkstänzen.

Zahlreiche Volkstanzgruppen aus dem Tennengau, Flachgau und Pongau, ebenso wie zahlreiche Ehrengäste, darunter Vize-Bgm. Thomas Mayrhuber und Gauobmann der Volkskultur Tennengau Edi Leitner waren unter den hunderten tanzfreudigen Besuchern. Zudem konnte man am Nagelstock mit seiner Treffsicherheit glänzen. Besonders kreativ ging es beim Fotospiel zu, mit dem Holzrahmen entstanden wieder einige lustige Schnappschüsse. Geschätzt wurde dieses Mal die Nasenrückenlänge der anwesenden 29 Vereinsmitglieder. Immerhin handelte es sich hier um 175 cm. Mit einem Unterschied von nur 1 cm schätzte sich David Grün aus Ollersdorf (NÖ) zum Sieg!
Beim diesjährigen Volkstanzspiel „Der Zeitungstanz" musste man nach dem zufälligen Ende des Musikstücks mit dem Tanzpartner auf einem Zeitungspapier stehen bleiben. Nach jeder Runde wurde die Zeitung gefaltet, bis nur mehr ein Fuß darauf Platz fand und der Bua sein Dirndl auf den Arm oder Rücken tragen musste ohne umzufallen. Das Finale konnte Valentina Leidinger aus Annaberg und Alois Gschwandtl aus Großarl für sich entscheiden und sich über ein Fass Bier vom Hofbräu Kaltenhausen und eine große Brettljause freuen.

Zur Mitternachtseinlage bewiesen D`Puachstoana auch ihr Talent im Rock`n Roll und legten eine heiße Sohle auf das Tanzparkett. Davor und danach wurden die vielen Preise unter den Besuchern vergeben. Unter dem Motto „Wer viel spielt, kann auch viel gewinnen" gab es einige Besucher die besonders viel Glück und Geschick bewiesen haben. So gewann Antonia Ebner beim Zugsäge schneiden, gleich in 2 Kategorien: nicht nur den 1. Platz mit Ihrem Mann Andreas, sondern auch mit ihrer Freundin Barbara Brüggler.
Der Trachtenverein D`Puachstoana bedankt sich für den tollen Abend, vor allem bei allen Sponsoren, Besuchern und Vereinsmitgliedern, sowie der „Irrsdorfer Tanzlmusi" und dem ganzen Kirchenwirt Team.

2. EDITION DES PUCHER HERBSTFESTES

Gelungen und fix etabliert

Bei traumhaften Wetterbedingungen wurde am Gemeindeparkplatz das 2. Pucher Herbstfest abgehalten. Insgesamt 23 Vereine und Institutionen ergriffen die Gelegenheit, sich den zahlreich erschienen Besuchern zu präsentieren.

Das gelungene Familienfest begeisterte Jung und Alt gleichermaßen mit seinem reichhaltigen Unterhaltungsangebot, das vom Kinderschminken über traditionelles Kunsthandwerk bis hin zu diversen Aufführungen aus Brauchtum und Sport reichte.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Verschiedene Schmankerl aus der Region standen zur Verkostung bereit.

Für Stimmung sorgte die Musikkapelle Puch und deren Big Band sowie zum Ausklang die Band Zwoa Zylinda!

Bedanken darf ich mich bei den Verantwortlichen der Organisation und bei meinen Gemeindebediensteten im Bauhof wie Amt, den teilnehmenden Vereinen mit ihren vielen freiwilligen HelferInnen und ganz besonders bei den zahlreichen BesucherInnen.

(Fotos finden Sie unter www.puchbeihallein@gv.at)

Text: Bgm Helmut Klose

Ferienkalender

Auch heuer fand wieder in bewährter Weise unser Ferienkalender statt.

Elternverein, Freiwillige Feuerwehr, Tourismusverband, Eisschützen, Seniorenbund, uvm. haben sich bereit erklärt, mit den Kindern in den Ferien etwas zu unternehmen. Ganz besonders möchte ich mich bei Frau Tina Lichtenwallner bedanken, die sich erstmalig in diesem Sommer bereit erklärte und für die Kinder gleich 3 verschiedene Programme gestaltete.

Vielen Dank für die Mithilfe und Umsetzung!

Text: Margit Tiefenbacher

STOCKSCHÜTZENVEREIN ST. JAKOB AM THURN

Ein „Eisiger" Jahresbericht

Wie jedes Jahr, so konnte sich der Stockschützenverein St. Jakob am 26. Oktober auch dieses Jahr über ein reges, abgelaufenes Vereinsjahr freuen. Besonders im Tätigkeitsbericht des Schriftführers sah man die vielen erbrachten Leistungen des Vereins.
Neben einigen Turnieren sorgte man besonders mit der Pinzgauer Moarschaft für eine Überraschung, bei der man abermals im ZIPFER-BIER-CUP ins A-Finale aufstieg, und dabei in Nussdorf als beste Tennengauer Moarschaft die Bronze Medaille unter 19 Mannschaften errang.

Nicht ganz so rosig sind die Ergebnisse in der Tennengau – Liga: Die Mannschaft 1 mit Jakob ELSENHUBER jun, Matthias PFEIFENBERGER, Franz HÖLLBACHER und Ewald BRUCKMOSER sowie Friedrich PFEIFENBERGER und Wolfgang ELSENHUBER kann den Abstieg aus der höchsten Spielklasse des Tennengaus nicht verhindern. In der Gruppe „Mixed" erreicht die Mannschaft mit Hermann ELSENHUBER, Wolfgang ELSENHUBER, Andrea STOBBE und Karin FORSTHUBER sowie Rudolf ELSENHUBER und Annemarie GIMPL den 7. Rang.

Abermals durfte unsere Jugend unter der Hauptschule NEUALM bei den diesjährigen Bundes-Schulmeisterschaften in KROTTENDORF (ST) antreten. Dabei erreichten die Buben mit Thomas HÖLLBACHER, Fabian MAYRHUBER, Hannes EIBL und Markus KRALLINGER den 7. Rang.
Aber auch beim U14 – Turnier auf Eis in WALS konnten sich die Buben gut in Szene setzen; nach guter Leistung erreichten sie dort den tollen 4. Platz.

Nicht nur sportlich kann sich der Verein präsentieren, sondern auch bei gesellschaftlichen Ereignissen. So beteiligte man sich beim Herbstfest der Gemeinde PUCH sowie beim 10 – Jahre – Jubiläum des „SCHÜTZENWIRT". Bei der eigenen Veranstaltung, dem Maibaumaufstellen, gab es zwar sehr trübes Wetter, doch der Maibaum wurde trotzdem aufgestellt und die Gäste bedankten sich dafür mit einem bis nach Mitternacht dauernden Besuch.

Dafür gab es bei der Ortsmeisterschaft im Stockschießen ganz schönes Wetter und neben der Sonne strahlte die Mannschaft der JAKOBISCHÜTZEN, die als Sieger sich heuer „Ortsmeister" nennen dürfen. In der Jahreshauptversammlung konnte auch den Vereinsmeistern im DUO-Bewerb gratuliert werden; dies waren heuer Josef GIMPL und Manfred LADINEK.
Eine große Ehrung durfte der Verein mit Vbgm. Thomas MAYRHUBER vornehmen: Hermann ELSENHUBER, seit 1990 als Kassier tätig (also 25 Jahre) wurde vom Landesverband die Verdienstmedaille in GOLD überreicht. Hermann ist damit hinter Ehrenobmann Jakob ELSENHUBER sen. erst das 2. Vereinsmitglied, welchem diese Ehrung zuteil wurde.
Auch für die nächste Saison wünscht sich der Verein wieder eine ähnlich rege Tätigkeit, damit auch in der nächsten Jahreshauptversammlung wieder über gleichartige Erfolge berichtet werden kann.

STOCK HEIL,

Jakob ELSENHUBER jun, Obmann

AUS UNSERER GEMEINDE

Kurz gesagt ...

Aktueller Stand Seniorenwohnhaus NEU

Ganz aktuell wurde am 27.11.2015 das Ansuchen um Bauplatzerklärung und Baubewilligung bei der BH Hallein eingereicht. Nach einigen Vorgesprächen mit der zuständigen Behörde dürfte es im Bewilligungsverfahren keine Probleme geben. Weiters ist auch das Generalunternehmer Vergabeverfahren Stufe 1 abgeschlossen und läuft derzeit die Stufe 2. Da geht es jetzt richtig an das Eingemachte. Es haben sich bei der EU-weiten Ausschreibung 20 Firmen interessiert, 4 Firmen haben bei der Stufe 1 abgegeben und angeboten. Eine Firma wurde wegen mangelnder Punkteanzahl ausgeschieden. Die drei verbleibenden Firmen hatten noch die Möglichkeit nachzubessern und sind somit in der Stufe 2. Ich bin schon gespannt, wie das ausgeht und wer den Zuschlag von den drei Firmen bekommen wird. Die Gemeinde hat mit der Ausschreibung nichts zu tun, wir bedienen uns einer Kanzlei in Wien, welche sich ausschließlich mit dem Vergaberecht beschäftigt. Der Grund dafür ist, schon von vornherein einem möglichen Formalfehler zu entgehen. Somit sollte der Baubeginn Mai/Juni halten!

Text: Bgm. Helmut Klose

SENIOREN-BERATUNG

Tennengau - Puch

Die Seniorenberatung Tennengau besteht bereits seit 8 Jahren. In der Gemeinde Puch bieten wir dieses Service seit 6 Jahren an. Unser Arbeitgeber ist der Regionalverband Tennengau.

Mein Name ist Claudia Natter und ich bin ihre Beraterin in Puch. Ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und akademische Gesundheitsbildnerin.

Im Sinne einer umfassenden Seniorenberatung unterstütze ich die Senioren und deren Angehörige zum Thema Älter werden, Gesundheit, altersgerechtes Wohnen und Pflege.

Ich halte jeden 2. Dienstag im Monat meine Sprechstunde am Gemeindeamt Puch im Sitzungssaal von 8 Uhr 30 bis 10 Uhr ab. Darüber hinaus besuche ich sie nach Terminvereinbarung gerne zu Hause. Dies hat den Vorteil, dass ich mir vor Ort ein Bild machen und sie situationsangepasst beraten kann.

Bei der Beratung geht es um folgende Themen:

=> Welche Unterstützungsangebote gibt es für mich, damit ich trotz Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, solange als möglich zu Hause leben kann und Vermittlung dieser Unterstützungsleistungen (Hauskrankenpflege, Heimhilfe, 24 Stundenbetreuung, Essen auf Rädern und diverse Hilfsmittel)

=> Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie (z.B. Pflegegeld, Gebührenbefreiungen, Heizkostenzuschuss etc.)

=> Ich pflege einen Angehörigen – gibt es für mich Unterstützung und Hilfe, damit ich diese Aufgabe möglichst gut erfüllen kann (auch finanzielle Unterstützung), Entlastung pflegender Angehöriger durch Vermittlung von Tageszentrum, Kurzzeitpflege

Wie kann ich auch in höherem Alter meine Gesundheit fördern und erhalten.

=> Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern; Vermittlung von Seniorenheimplätzen, wenn Pflege zu Hause nicht möglich ist oder auf Wunsch des Betroffenen

Dieses Beratungsangebot ist kostenlos für Sie!

Sie können mich unter der Telefonnummer 0664/1492049 oder E-Mail: claudianatter@gmx.at erreichen

Text: Claudia Natter

ABERSEER
Lärchenschindel
Steckzaun &
MANUFAKTUR
+43 (1) 61 51 200
www.aberseer-manufaktur.at
office@aberseer-manufaktur.at

UNTERWEGS

Seniorenausflug nach Anger

Text: Margit Tiefenbacher

Das Ziel unseres alljährlichen Seniorenausfluges war heuer der kleine Ort Anger im benachbarten Bayern.

Kaum zu glauben war, dass das Gasthaus Höglwörth die doch recht stattliche Gästeschar von insgesamt etwa 150 Personen samt Fahrer untergebracht hat.

Für die prompte und reibungslose Bewirtung war von den Teilnehmern durchwegs viel Lob zu vernehmen. Nach dem Essen besuchten einige die Klosterkirche oder wanderten um den kleinen See.

Andere wiederum schauten in das Traumwerk von Hans Peter Porsche. Hier konnte man die Spielsachen aus unserer Zeit begutachten. Eine riesige Blechspielzeugsammlung und die Modelbahnwelt waren für so manchen Besucher eine Augenweide.

Schließlich fand in gewohnter Weise auch der heurige Seniorentag seinen Ausklang bei Jause oder Kaffee und Kuchen zu Hause beim Kirchenwirt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Fahrern und bei den Mitarbeitern der Gemeinde, die für die Organisation gesorgt haben.

Abschließend wünsche ich allen unseren betagten Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr, und vor allem viel Gesundheit, damit wir auch im kommenden Herbst wieder gemeinsam einen netten Ausflug unternehmen können.

Altbäuerinnen und Altbauernehrung in Puch

Die Altbauernehrung wurde am Sonntag, 4. Oktober 2015, im Zuge des Erntedankfestes, von der Ortsbauernschaft Puch gemeinsam mit der Gemeinde Puch veranstaltet.

Verantwortlich dafür waren unsere Ortsbäuerin Andrea Hager und der Ortsbauernschaftsobmann Johann Georg Sommerauer.

Nach einer schönen Messe in der Pfarrkirche Puch waren alle Altbauern und Altbäuerinnen zur Altbauernehrung im Gasthaus Kirchenwirt in Puch eingeladen.

Ehrengäste waren unter anderem der Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg Herr Ökonomierat Franz Essl, unser Bezirksbauernobmann Herr Rupert Quehenberger und unser Herr Bürgermeister Helmut Klose mit Mitgliedern der Gemeindevertretung.

Die 43 Altbauern und Altbäuerinnen durften sich über eine Urkunde und einen Blumenstrauß freuen.

Das Fest wurde musikalisch vom Tamsweger Dreigesang und von der Musikkapelle Puch umrahmt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

Text: Johann Georg Sommerauer und Andrea Hager

UNTERWEGS MIT DEN SENIOREN

Reise-Rückblick

Aktive Senioren 2015

Der Seniorenbund Puch kann auch in der zweiten Jahreshälfte auf zahlreiche und sehr gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken.

Neben Kaffeenachmittagen wie im Hotel Vollererhof, Schützenwirt in St. Jakob und Gasthaus Hollweger wurde auch ein Grillnachmittag beim Filindbauern angeboten.

Bei den Fahrten nach München und zur Blumenschau nach Bad Ischl, sowie bei der Wanderung am Adneter Marmorweg und auch beim Schafiaufbratln im Lungau nahmen zahlreiche Mitglieder teil.

Auch beim Pucher Ferienkalender beteiligten wir uns mit dem Thema „Heimat kennenlernen". Wir gingen mit den Kindern über die Schönalm auf die Ehrentrudisalm. Der Heimweg führte über das Bärenloch. Dort machten wir Rast und erzählten die bekannte Sage übers Bärenloch.

Ehrenobmann Adolf Arnold konnte bei den Bezirksveranstaltungen wie Stockschießen, Bezirkswanderung und bei der Fahrt nach Lilienfeld, Niederösterreich, Mitglieder unserer Gruppe begrüßen.

Beim heurigen Pucher Herbstfest waren wir mit unseren Bauerkrapfen bei den Besuchern sehr willkommen.

Familie Piniel verwöhnte uns im November mit köstlichen Wildgerichten.

Unsere letzte Fahrt im Jahr war der Besuch des Adventmarktes in Bad Hofgastein. Auch bei diesem Ausflug war der Bus wieder voll besetzt und wir verbrachten einige Stunden in Gemütlichkeit und bei vorweihnachtliche Stimmung.

Unsere Weihnachtsfeier fand nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Puch mit vielen Mitgliedern unseres Seniorenbundes beim Kirchenwirt statt.

Das Team des Seniorenbundes Puch wünscht euch allen schöne und friedvolle Weihnachten und vor allem Gesundheit im Jahre 2016.

Text: Marianne Hofstätter

Text: Anton Ebner, Bauernbundobmann

Liebe Bäuerinnen und Bauern! Liebe Pucherinnen und Pucher!

Das Jahr 2015 geht zu Ende. Es war ein schöner Sommer wie wir ihn lange nicht mehr hatten, und ein ertragreiches Jahr für uns Bauern.

Im Juni trafen sich die Pucher Bauern zum jährlichen Grillfest, welches gemeinsam vom Bauernbund und der Bauernschaft Puch organisiert wurde. Ich freue mich heute noch, dass so viele der Einladung gefolgt sind , unter anderem auch unser Bezirksobmann Rupert Quehenberger. Ein großes Dankeschön gilt den vielen Sponsoren, die mit ihren Spenden viel zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Beim Erntedankfest wurden unsere Altbäuerinnen und Altbauern seitens der Ortsbauernschaft geehrt. Ich möchte mich hiermit nochmals herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und zu diesem schönen Fest gratulieren! Sie haben durch viele Jahrzehnte dafür gesorgt, dass die Betriebe erhalten und die Böden fruchtbar geblieben sind. Bauer sein, heißt an die Zukunft zu denken und alles dazu beizutragen, dass auch die kommenden Generationen gute Lebensbedingungen vorfinden. Dafür gebührt den Geehrten unser aller Dank und Anerkennung.

Aktuell beschäftigt uns die allgemeine Hysterie um die verschiedensten Gefahren, die anscheinend von Lebensmitteln ausgehen. Doch wir hoffen auf die Wertschätzung unserer heimischen Produkte durch die Konsumenten.

Wir Bäuerinnen und Bauern aus Puch stellen mit viel Sorgfalt wertvolle Lebensmittel her, die dazu beitragen, die Bevölkerung regional und saisonal zu versorgen . Als „Zusatzprodukt“ erhalten wir die wundervolle Landschaft, die einen hohen Erholungswert für Einheimische und Gäste bietet.

Genießen wir zu den Feiertagen die Qualität der heimischen Lebensmittel und schauen wir nicht darauf möglichst viel zum günstigsten Preis zu erwerben, sondern gönnen wir uns ganz bewusst die Qualitätsprodukte der heimischen Landwirtschaft.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein Frohes Fest und für das Neue Jahr viel Gesundheit und Lebensfreude!

AUS DER GEMEINDE

Neu in der Gemeindestube

Neue Mitarbeiter im Gemeindeamt

David Schilchegger

Mit 1. Juli 2015 verstärkt Herr David Schilchegger das Team des Gemeindeamtes als Assistent in der Bauverwaltung. Herr Schilchegger ist in Mühlbach am Hochkönig geboren und auch aufgewachsen. Derzeit wohnt er in Oberalm, um nicht alle Tage die weite Strecke pendeln zu müssen. Als gelernter Bürokaufmann war er die letzten Jahre als Verwaltungsassistent im Amt der Salzburger Landesregierung tätig. Er ist begnadeter Musiker und ist Mitglied der Bergkapelle Mühlbach. Mittlerweile übt er mit seiner Tuba im Probelokal der Musikkapelle in Puch. Ich freue mich ganz besonders, Herrn Schilchegger in unserem Team begrüßen zu dürfen. Mit ihm sollten wir im Bauamt noch effizienter werden.

Leider wird der Bürokratismus immer mehr und das macht natürlich auch alles noch schwieriger.

Margit Schreilechner

Die gebürtige Halleinerin und derzeit in der Gemeinde Schaeffau wohnhafte Kollegin, Frau Margit Schreilechner ist im Gemeindeamt als Sekretärin in der Stabstelle tätig. Sie bearbeitet das Wohnungswesen, sie ist zuständig für die Organisation von Veranstaltungen und unterstützt die Amtsleitung sowie den Bürgermeister. Nach einer mehrjährigen Beschäftigung bei der Stadtgemeinde Hallein war Frau Margit Schreilechner über 20 Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Ich heiße Frau Schreilechner herzlich willkommen und freue mich, dass Sie uns nicht nur bei den Tätigkeiten am Amt unterstützt, sondern sie ist auch für unser Team als Mensch eine große Bereicherung!

Text: Bgm. Helmut Klose

KULTURZENTRUM ST. JAKOB

Zum 10-jährigen Jubiläum wurde zusammen toll gefeiert

Die Jubiläumsfeier – 10 Jahre Kulturzentrum St. Jakob – fand von 18.09. bis 20.09.2015 im Gasthaus Schützenwirt im Jakobisaal und im aufgestellten Zelt statt.
Am Freitag beim Festakt gab es viele Grußworte und es gab speziell vom Personal ein großes Danke an Daniell Porsche.

Gefüllt bis auf den letzten Platz erlebten die geladenen Gäste eine sehr familiäre Feier. Mit Kabarett-Einlagen von Anita Köchl und Edi Jäger, musikalischen Genüssen von Triosenco und Cobario bis hin zu Literarischem von und mit Daniell Porsche wurde ein tolles Programm geboten. Auch für das leibliche Wohl wurde mit einem biologischen Flying-Buffet des GH Schützenwirt bestens gesorgt.

Der Samstag war der Tag der Kinder. Den Beginn machte Stefan Libardi mit seinem „Theater im Ohrensessel" mit dem Stück: „Die Bremer Stadtmusikanten". Es folgten verschiedenen Stationen der Salzburger Kinderfreunde, wo z.B. Heufiguren gebastelt wurden, sowie die Kleinen sich auf der Hüpfburg austoben konnten. Weitere Highlights: Märchenerzählung von Chris Ploier, Feuerwehrauto fahren, Zauberhaftes von Magic Moritz und vieles Mehr!

Am Sonntag ging es dann zum gemeinsamen Kirchgang und anschließend zur Weihung des Kulturzentrums durch Ortspfarrer Dr. Peter Hofer. Ein zünftiger Frühschoppen mit unserer Musikkappelle Puch fand statt; kulinarisch gab es zum Einstand Leberkäse und frisch angezapftes Bier.
Ich hatte die Ehre das Fass zu zapfen und durfte auch „o'zapft" geben. Traditionell gab es auch den Ehrensalut der Jakobischützen, musikalische Untermalung gab es mit den „Salzburger Nockerln". Weiters wurde eine Stockschützenbahn, Rodeo Bullen reiten und vieles mehr geboten. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit frisch gegrilltem Spanferkerl und Leckereien vom Grill; alles selbstverständlich 100% biologisch zum Selbstkostenpreis!

Text: Bgm Helmut Klose

KAMERAD-SCHAFTSBUND

Kurz gesagt ...

Der Vorstand der Kameradschaft Puch wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel vor allem Frieden, Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen.

PROSIT 2016

Der Vorstand der Kameradschaft bedankt sich vor allem ganz besonders bei den Vorstandsmitgliedern für die in den vergangenen Jahren geleistete Mitarbeit!

Über Vorschlag der Vereinsvorstandes vom 20.11.2015 wurde am 08.12.2015 unser seit 30 Jahren immer wieder gewählter Obmann, Hauptmann Ing. Anton Holztrattner zum Ehrenobmann ernannt!
Die Kameradschaft Puch bedankt sich für die für unsere Gemeinschaft geleisteten Dienste auf das aller herzlichste und wünscht ihm viel Gesundheit für die Zukunft, für sich und seine Familie.
Der Vorstand wünscht allen Neugewählten und allen in ihrer Funktion verbleibenden Kameraden alles Guteund eine „Gute Kameradschaft" wie bisher!
Wir bedanken uns bei unserem Kameraden Johann Neureiter für den alljährlichen Christbaum für unser Mahnmal in Puch.

Wir bedanken uns beim Kameraden und Bürgermeister Helmut Klose, beim Vizebürgermeister Kamerad Thomas Mayrhuber und der gesamten Gemeindevertretung von Puch für die alljährlich gewährte Unterstützung und für die Erhaltung unserer Denkmäler in Puch und St. Jakob am Thurn. Aber auch für die Pflege, die Beleuchtung und den Blumenschmuck richten wir ein recht herzliches Dankeschön an Frau Cilli Wallinger und Frau Anni Piniel.
Wir gedenken der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder, das sind: Kam. Matthias Klabacher, Kam. Anton Skotnik, Kam. Anton Holztrattner, Kam. Hermann Hagenauer und Fahnenpatin Theresia Siller!
Für den Vorstand des ÖKB Ing. Toni Holztrattner

PRO
PUCH

VERNISSAGE VIELFALT

Künstlerin Maria Ronacher zeigt „Vielfalt"

Am 4. November wurde mit einer außerordentlich gut besuchten Vernissage die Ausstellung „Vielfalt", der in Puch lebenden Künstlerin Maria Ronacher, eröffnet. Die Malerin und Mundartdichterin, die kurz vorher im Rahmen der Jungbürger/innenfeier für ihre 15-jährige Tätigkeit für das Salzburger Bildungswerk in Puch mit dem Ehrenbecher der Gemeinde ausgezeichnet worden war, zeigt in der Stiegenhausgalerie bis Februar 2016 einen Querschnitt ihres darstellenden Schaffens: dieses reicht von Aquarell über Bleistiftzeichnung und Hinterglasmalerei bis zu Acryl- und Ölmalerei und wieder zurück zur Aquarelldarstellung, der – nach eigenen Aussagen – ihre besondere Liebe gilt. Frau Ronacher zeigt unter anderem eine Vielzahl von stimmungsvollen Landschafts- und Blumenbildern, ihr allererstes Aquarell: einen liebevoll ausgearbeiteten Katzenkopf, eine sehr gelungene Zeichnung ihres geliebten Dackels, eine humoristische Hinterglasdarstellung sowie viele andere Werke, die auch zum freien Verkauf stehen.
Frau Ronacher hat die Leitung des Salzburger Bildungswerkes, dem sie sich aber nach wie vor verbunden fühlt, mittlerweile abgegeben und möchte sich in Zukunft verstärkt ihrer Malerei, sowie der Dichtkunst widmen, wobei wir uns möglicherweise in nächster Zukunft wieder über eine Buchveröffentlichung mit Gedichten und Bildern freuen dürfen.
Die Künstlerin hat im Rahmen der Veranstaltung auch für ihren Ehemann Walter – einem Pucher Bildhauer mit dem sie seit 1974 verheiratet ist – besondere Worte des Dankes für seine bereitwillig gewährte Hilfe und Unterstützung gefunden: und wie könnte es anders sein, als in Form eines Gedichtes, in dem ihre große Liebe und gegenseitige Wertschätzung in berührender Form zum Ausdruck gebracht wurde.
Der Abend klang beim geselligen Zusammensein mit einem kleinen Buffet im Sitzungssaal der Gemeinde sehr stimmungsvoll aus.
Wir wünschen Maria Ronacher auch weiterhin Alles Gute für ihre künstlerische Tätigkeit, sowie noch viele schöne und erfüllte Jahre mit ihrer Familie.

Text: Irmgard Lanz

Neue Waschanlage bei Eni in Puch

Es ist Zeit für die beste Autopflege!

Jetzt gibt's zu jeder brillant-Wäsche eine eni Armbanduhr gratis!

Zu Hause angekommen !

Das Salzburger Bauträgerunternehmen Myslik hat die exklusive Reihenhausanlage „**Modern Living Puch**“ fertiggestellt und den neuen Bewohnern übergeben. Mit erfahrenen Architekten und hochwertiger Ausführung nach „Art des Hauses“ konnte Myslik auch bei diesem Wohnprojekt die Vorstellungen seiner Kunden erfüllen. Die neuen Eigentümer von „**Modern Living Puch**“ genießen jetzt das Wohnen im Grünen in unmittelbarer Nähe zur Weltkulturerbe-Stadt Salzburg.

Ein neues Bauvorhaben der Firma Myslik Bau entsteht in der Nachbargemeinde Elsbethen. Im Mehrfamilienhaus „**SÜDpunkt Elsbethen**“ sind 11 Wohneinheiten für Eigennutzer und Anleger geplant. Baubeginn der 2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit 55 qm bis 110 qm Wfl. inkl. Lift von der Tiefgarage bis ins Dachgeschoß wird im Sommer 2016 erfolgen.

MYSLIK

Für weitere Informationen steht Ihnen die Firma Myslik unter Tel. 0662 / 82 56 82 gerne zur Verfügung.

GEOMETER FALLY
ZT GMBH | VERMESSUNG

GRUNDTEILUNGEN | BAUPLATZERKLÄRUNGEN | GRENZWIEDERHERSTELLUNGEN
ALLE TECHNISCHEN VERMESSUNGSARBEITEN (TACHYMETRIEN, NIVELLEMENTS, ABSTECKUNGEN, SEILBAHNMESSUNGEN) | GEBÄUDEVERMESSUNG | SATELLITENVERMESSUNG (GPS)

DIPL.-ING. GUNTHER FALLY
INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN

HOFHAYMER ALLEE 9
A-5020 SALZBURG
TEL.: +43/662/824020

FAX: +43/662/824019-12
E-MAIL: OFFICE@GEOMETERFALLY.AT
WEB: WWW.GEOMETERFALLY.AT

HOBIGER GmbH
Metallbau

5412 Puch | 06245 80 701 | www.hobiger.com

Wir wünschen ruhige und gesegnete Weihnachten einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, glückliches 2015!

AUS UNSERER GEMEINDE

Kurz gesagt ...

Feuerwehrball des Löschzuges St. Jakob am Thurn

Am 14.11.2015 fand der Feuerwehrball des Löschzuges St. Jakob wieder im Jakobisaal im Gasthaus Schützenwirt statt. Ballobmann Brunnauer Johannes jun. konnte eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen und die „Zwoa Zylinda" sorgten für beste Stimmung unter den Ballbesuchern.

Ein fixer Bestandteil des Feuerwehrballs ist alle Jahre wieder der Glückshafen und so trat so mancher Besucher voll bepackt mit schönen Preisen die Heimreise mit dem bestens genützten Heimbringerdienst an.

Im Barzelt neben dem Gasthaus Schützenwirt sorgte DJ Martin für gute Unterhaltung bei Jung und Alt und in der Rüscherlbar erinnerte sich so mancher an die gute alte Zeit.

Ein Dank an alle Helferrinnen und Helfer, die zum Gelingen des Feuerwehrballs beigetragen haben.

Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Geräten und Ausrüstung für den Löschzug St. Jakob verwendet.

Text: Vbgm. Thomas Mayrhuber

Kirchenkonzert Puch 2015

Mit dem Kirchenkonzert am Freitag den 27.November 2015 eröffnete die Musikkapelle feierlich den Advent. Unter der Leitung von Mag. Elisabeth Fuchs wurden zeitgenössische sowie moderne musikalische Highlights einstudiert. Von „I dreamed a dream" aus Les Miserable über „Hoe Down" aus Rodeo bis hin zu „We are the World" von Michael Jackson spannte sich der musikalische Bogen an diesem Abend.

Durch die Adventlesungen der Musikerinnen zwischen den Musikstücken bekam die Veranstaltung eine besondere Aufwertung. Die vielen Konzertbesucher zeigten ihre Freude und Zufriedenheit durch den großen Applaus und die Musikkapelle zollte dies mit einigen Zugaben. Das Kirchenkonzert wurde heuer erstmals aus organisatorischen Gründen der Pfarre an einem Freitag veranstaltet. Ich wünsche der Musikkapelle Puch weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Text: Bgm. Helmut Klose

Duft & Deisl GmbH

Spengler und Dachdecker

5421 Adnet 115

Tel: 06245 83628 Fax: 06245 83947
Mobil: 0664 111 29 57 oder 0664 2069157
www.spengler-dachdecker.at
E-Mail: duft-deisl@spengler-dachdecker.at

GASTHAUS HOLLWEGER

Irene Klose

... wünscht ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!

RESTAURANT, GEMÜTLICHER GASTGARTEN

GEÖFFNET: Montag - Freitag von 15 bis 23 Uhr

RUHETAG: Samstag, Sonntag und Feiertag
Tel: 06245 / 80708, E-Mail: gasthaus_hollweger@sbg.at

Peter Pföss

100 Jahre Bäckerei Pföss

Elsbethen • Bäckerweg 3
Telefon: 0662/623471

Puch • Klausenweg 9
Telefon: 06245/71496

Familie Pföss wünscht allen seinen Kunden ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr mit biologischem Vollkornbrot und biologischem Feingebäck.

WASCHL GmbH

Leitnerstraße 834 | 5412 Puch bei Hallein | Tel. +43 6245 / 73 411-0

JOSEF WIMMER

KFZ-Rep. Werkstätte

A-5412 PUCH 45, Tel. 80124

donau

Flexibel wie das Leben

Johann Hetz

Direktor im Außendienst

Versicherungen aller Art
Fonveranlagung
Finanzierung
Bausparen
Leasing

5412 PUCH
Bahnweg 114
Tel. 050330/73794
Mobil 0664/2828220
E-Mail: j.hetz@donauversicherung.at

Rufen Sie mich an ! (Polizzenservice gratis)

BEZIRKS-RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Karl Baier

5400 HALLEIN, Wiespachstraße 12
Telefon: 06245/88157

BRENNERSERVICE ☆☆
ABGASMESSUNGEN ☆
ÖLOFENSERVICE
CHEM. KESSELREINIGUNGEN
FEUERSTÄTTENREINIGUNGEN

Winkler schraub & sauber Lüftungsservice

Für saubere Raumluft und mehr.....

- Reparatur
- Wartung
- Reinigung
- Montage
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Planung

Drei – Linden 632
5412 PUCH

Tel.:06245 / 77692
Fax 062345 /87704
Hotline : 0676 / 3143958
winkler.matthias@aon.at

---

skotnik & company ges.m.b.h.

TÜV CERT
EN ISO 9001:2000
Zertifikat Nr. 20 100 8639

spenglerei & dachdeckerei - isolierungen
glaserei - fassaden - flachdächer - dachgärten
A – 5412 Puch, Leitnerstraße 730

Tel.: 06245 / 83273-0 Fax.: DW 75
e-mail: company@skotnik.com
homepage: www.skotnik.com

Trierscheid & Wizl Installationen GmbH

Sanitär-, Gas-, Heizungs- und Lüftungsanlagen

A-5412 Puch
Halleiner Landesstraße 820
Telefon 0 62 45 / 828 80 - Fax 0 62 45 / 828 80-4
Mobil 0664 / 342 50 01

Blumen für jeden Anlass

Gärtnerei Trap

Schnittblumen, Topfpflanzen
Trauerbinderei
Dekorations- und Hochzeitsarrangements

Gärtnerei Trap
5412 Puch, Vollererhofstraße 182
Tel. (06245) 830 94, Fax (06245) 830 94-4
Mobil (0664) 506 76 05

5431 Kuchl, Gamer 149b, Tel. (06244) 7455

Filialen
5412 Puch, Halleiner Landesstraße 24
Tel. (06245) 840 08

5400 Hallein / Friedhof Davisstraße 42
Tel. (06245) 731 59

Martin
Wiesinger
Leitnerstraße 746
A-5412 Puch bei Hallein
Tel. +43 (0) 6245 / 77 3 60
Fax +43 (0) 6245 / 70 9 66
Mail: wiesinger.trans@sbg.at

STEINBRUCH - SAND-, SCHOTTER- und SPLITTWERK
Anton
Rieger
A-5412 PUCH bei Hallein 252
Telefon (0 62 45) 808 20 *
Büro 802 31
Telefon (0664) 161 51 52

HAUSHALTSGERÄTE
VERKAUF
GTH
SERVICE
REPARATUR
GIMPL THOMAS
Haushaltsgeräte
Seppenpointstrasse 201, A - 5412 Puch
Mobil: 0650 7070188
E-Mail: gth@sbg.at

SCHNÖLL
Kolman Schnöll
Vollererhofstraße 337, 5412 Puch
Tel: 06245/85638
Fax: 06245/85638-44

PL
Individuelle Raumgestaltung
Stil- und moderne Polstermöbel
Matratzen
Tapeten
Vorhänge
Sonnenschutz
Parkettböden
Bodenbeläge
Teppiche
PAUL LECHENAUER
Tapezierermeister
5412 Puch bei Hallein 44
Telefon 06245/83250
Telefax 06245/76683
paul.lechenauer@aon.at

Brillen
Binder.
Contactlinsen
5400 Hallein • Bahnhofstraße 4
Ruf (06245) 80 7 52

RUPERT EIBL

Transport Ges.m.b.H
A-5412 Puch bei Hallein, Kristernweg 109
Telefon: 0664/5480088 Fax: 06245/77463
E-Mail: eibl-transporte@aon.at

GRANIT+MARMOR G.M.B.H.
SCHWAB
STEINMETZ · MEISTER · BETRIEB

A-5412 PUCH Leitnerstr. 468 Tel. 06245 84159-0 Fax - 4
office@steinmetz-schwab.at www.steinmetz-schwab.at

Erich Schwab
und seine Mitarbeiter wünschen
frohe Weihnachten und ein gutes neue Jahr

Tiefenbacher **ZIMMEREI - HOLZBAU**
www.tiefenbacher-holzbau.at Anton Tiefenbacher
Dachstühle aller Art · Riegel-/Vollholzbauten · Carports · Trockenbau

Betrieb
Seefeldmühle 125c
A-5421 Adnet

Büroanschrift
Alte Wiestalstraße 38
A-5411 Oberalm

Tel.: 06245/82837 · Fax 06245/82837-9
tiefenbacher.holzbau@aon.at · UID: ATU 34698609

KAROSSERIE
FACHBETRIEB

HOLZTRATTNER
KAROSSERIE FACHBETRIEB GES.M.B.H.

5412 PUCH * Leitnerstraße 468 * 5412 Puch-Heiligenstein * Halleiner Landesstr. 790
Tel. 06245/830 04 * Mobil 0664/43 20 570 * FAX 4 und 24
e-mail: holztrattner.auto@gmx.at

Pension David

Davidstraße 56
5412 PUCH

Tel. 06245 / 84082 - Fax 06245 / 83858
E-Mail:pensiondavid@aon.at

ebner
ebner- eine idee besser

Johannes Ebner
CNC-Drehen und Fräsen
Einzel- und Serienfertigung
Sondermaschinenbau

Gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches,
gesundes neues Jahr.

A-5421 Adnet 101a • Telefon 06245/88463 • Fax 06245/88463
Mobil 0664/5947011 • E-Mail: office@ebner-maschinenbau.at

WINDHAGAUER
METALLTECHNIK.

Bau und Kunstschlosserarbeiten
Treppen und Geländerbau
Blechbearbeitung
Edelstahlverarbeitung
Sondermaschinenbau
Dreharbeiten
CNC Fräsarbeiten

Seefeldmühle 125c
A-5421 Adnet
M. 0664 | 39 52 58 0
T. 06245 | 71 45 2-14
F 06245 | 71 45 2-12
E. windhagauerj@a1.net

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht..

MÜLLABFUHR
h.wieder

Seppenpointstr. 657 | 5412 Puch
Tel.: 06245 82172 | Fax 06245 82172-14
wieder@muellpuch.at

G. HINTEREGGER
& SÖHNE
Baugesellschaft m.b.H.

MG

Filiale Mörtinger- Grohmann

Frohe Weihnachten wünscht Ihr

Geometer

CHRISTIAN SCHARTNER

Oberalm.Salzburg.Altenmarkt

- Grundteilungen
- Bauplatzerklärungen
- Kollaudierungspläne
- Grenzvermessungen

Oberalm, Hammerstraße 63, Tel. 06245-81165

METALLBAU - SCHLOSSEREI
SCHRATTENECKER Ges.m.b.H.

Ihr Meisterbetrieb bei Salzburg!

Individuelle Beratung, Planung und qualitativ hochwertige Herstellung.

Leitnerstraße 660 | A-5412 Puch
Tel.: 06245/84421 | Fax: 06245/84421-4
E-Mail: cad@edelstahl.co.at
www.edelstahl.co.at

GSCHWANDTL

Riesbachstraße 767 | A-5412 Puch
MOBILTELEFON +43(0)664 131 27 51
TELEFON UND FAX +43(0)6245 73100
MAIL office@tischlerei-gschwandtl.at

Krallinger HOLZ

Holzschlägerung - Mulcharbeiten - Erdbewegungen

5412 PUCH • 0664 / 33 76 167

Metall - Maschinenbau
Krispler Rupert
5421 Adnet 125c

Sondermaschinen Vorrichtungen
Dreh-u.Frästelle Blechfertigung

Tel:06245-71452 Fax:06245-71452-12
Mobil:0664-2566171
E-mail:maschinenbau.krispler@utanet.at

Malerei - Anstrich -
Fassaden - Tapeten

FRANZ
NEUBAUER

5412 Puch 641
Tel. (06245) 77618
Mobil: 0664 / 2803603

Höllbacher Heidelinde
Trachtenschneiderei

Kahlspergstrasse 3
5411 Oberalm

Privat:
Göllstrasse 347

Telefon: 0664 / 47 098 34
E-Mail: h.hoellbacher@gmail.com

Anita's
»Haar« Studio
Inh. Anita Hinterhofer

Salzburger Schützenweg 3/Kahlspergweg
5400 Hallein-Neualm
0 62 45/84 3 48

Ihr Handwerkszentrum
im Schillinghof
Sanierungen in und um
„Ihr Haus und Garten“

Schillinghof GmbH
A-5023 Salzburg-Gnigl
Schillinghofstraße 34

E-Mail: hermann.stummer@drei.at

Klabacher
Matthias
INT. TRANSPORTE

A-5412 PUCH 72 / HALLEIN
Tel. 0 62 45 / 843 27

HAIR 4 YOU

MERRY X-MAS UND EIN „HAIRLICHES“ NEUES JAHR
wünscht das Friseurteam: www.hair4you.at
Tel: 0699 19 10 14 04

Öffnungszeiten:

DI - DO	9 bis 18 Uhr
FR	8 bis 18 Uhr
SA	8 bis 18 Uhr

Produkte von Paul Mitchell, Ultimate Face Kosmetik, Tierpflege von JP Pet
Haarverlängerung/verdichtung von Giambertone

[redacted]

SICHER AM BAU

[redacted]

„Der Reiniger"

Moosfeldstraße 1
A-5101 Bergheim
Tel.: 0 662/89 00 45
Fax: 0 662/89 00 45-15
Mobil: 0 664/500 81 70

E-Mail: g.krispler@derreiniger.at · Web: www.derreiniger.at

Straschil & Anselmi ZT GmbH

Staatl. befugte und beeidete Ziviltechniker
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

A-5071 Wals-Siezenheim, Austraße 5

Telefon: 0662/831060, Fax: 0662/831060-2

E-mail: office@straschil-anselmi.at

BERATUNG – PLANUNG
BAUAUFSICHT – BAUABRECHNUNG

KOMMUNAL
SERVICE

WIR BAUEN VOR

Gasthof zum Kirchenwirt

- Restaurant
- Zimmer
- Wellness
- Seminare
- Taufen, Hochzeiten

Der ideale Platz für jeden Anlass!

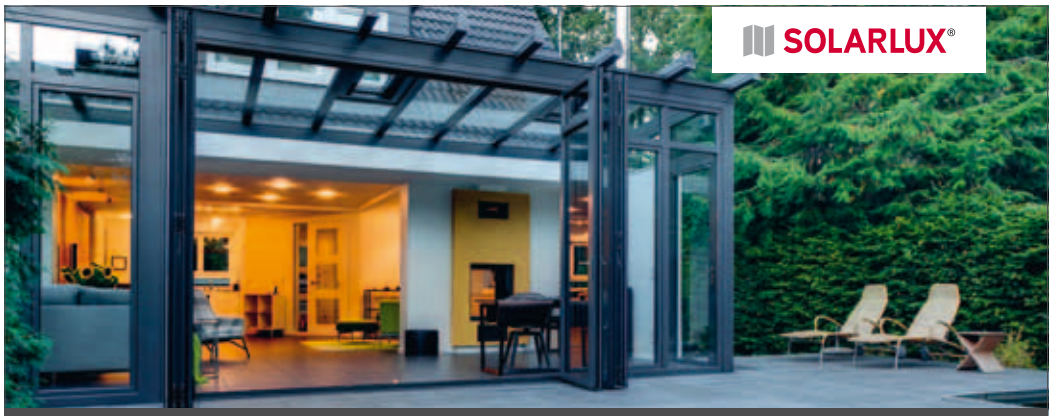
A-5412 Puch bei Salzburg, Telefon +43 (0)6245-83134, Fax +43 (0)6245-856987
e-mail: info@kirchenwirt.at . www.kirchenwirt.at

Ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr!

Ihre Petra Skotnik

HYPOXI®-STUDIO PUCH
Vollererhofstraße 103, 5412 Puch
Tel. 0664/1446599
petra@skotnik.com

HYPOXI®
design your body



WINTERGÄRTEN | TERRASSENDÄCHER | GLASHÄUSER | GLAS-FALTWÄNDE

NEUE FREIRÄUME ZUM DURCHATMEN SCHAFFEN
Ob Wintergärten, Glashäuser oder Glas-Faltwände – Solarlux bietet neue Freiräume mit mehr Licht und mehr Luft. Garantiert „Made in Germany", für ein neues Wohngefühl.

Wintersteller HolzBauMeister GmbH Leitnerstraße 32 | A-5412 Puch / Salzburg
Tel. 0664 4331228 | www.wintergarten-salzburg.com

WINTERGARTEN
SALZBURG

Wir wünschen
ein frohes Fest
und ein gesundes
neues Jahr 2016 !

Ihr Elektro Klose-Team

KLOSE
ELEKTROTECHNIK · PUCH

Elektroinstallationen · Störungsdienst · E-Check · Photovoltaik
Telefon: 06245 / 84017, Fax DW -4, Mobil: 0664 / 4429514
office@elektro-klose.at, Vollererhofstr. 646, 5412 Puch

www.elektro-klose.at

Ausgezeichnet !

Zum besten Bio-Restaurant Österreichs.

Der Schützenwirt
Dorf 96
5412 St. Jakob / Puch
Tel.: +43 662 / 63 20 20 - 20
www.gasthaus-schuetzenwirt.at

Der Schützenwirt
biologisch genießen ...